

THESPIS.DIGITAL – Prototyp eines webbasierten digitalen Archivs für die Wandertruppenforschung im deutschsprachigen Raum

Ausgehend von Dramen und Libretti des italienischen Dramatikers Giacinto Andrea Cicognini (1606–1649) beschäftigt sich das FWF-Forschungsprojekt „Making of a Repertoire for German Theatre (1650–1730): The Reception of Cicognini“ (Projektleiter Univ.-Prof. Dr. Stefan Hulfeld) mit Theaterrepertoires des deutschsprachigen Wandertheaters im 17. und beginnenden 18. Jahrhundert. Dabei werden vorhandene Daten überprüft und neue (Meta-)Daten zu Dramen und deren Aufführungen generiert. Nähere Informationen zum Forschungsprojekt finden Sie unter <https://thespis.digital>.

Beginnend mit einer Darstellung der Ausgangslage des Forschungsprojekts inklusive der im Forschungsfeld existierenden Datenbanken sowie bekannten Vorgangsweisen, welche als Vorbilder auch für unser digitales Archiv impulsgebend waren, werden wir in unserer Präsentation über die Gründe und Argumente für die Entscheidung des Einsatzes von Semantic MediaWiki (SMW) als webbasiertes Werkzeug zur kollaborativen Arbeit referieren. Gezeigt werden soll, wie die agile Modellierung des Datenmodells in Zusammenarbeit mit dem Forschungsteam funktioniert. In der Präsentation werden wir die Funktionsweise von THESPIS.DIGITAL darlegen und die Vorteile erörtern, wie durch die zur Verfügung gestellten Funktionen die Arbeit des Forschungsteams unterstützt wird. Zum Abschluss der Präsentation soll ein Ausblick hinsichtlich der weiteren Entwicklung von THESPIS.DIGITAL gegeben werden; vor allem in Bezug auf Möglichkeiten der Auswertung und Visualisierung der Daten.

Für die Erfassung der erhobenen und validierten Daten kommt ein Semantic MediaWiki (SMW) zum Einsatz – THESPIS.DIGITAL. Verzeichnet sind Daten und Metadaten zu Repertoirestücken, Aufführungen, Dokumenten, Personen und Datensätze, welche keinem Repertoirestück zuordenbar sind, allerdings wichtige Informationen für die Wandertruppenforschung darstellen. Das zu Grunde liegende Datenmodell wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Forschungsteam erarbeitet. Zentrale Bedingung für die Erfassung von Dokumenten bzw. Aufführungen ist der Bezug zur Quelle. Einzelne Quellen (Digitalisate von handschriftlichen Dramen, Theaterzettel etc.) sind im digitalen Archiv als Index- und Objektlinks verzeichnet. Nicht von Archiven selbst im WWW präsentierte Digitalisate, werden von uns im Repositorium Phaidra (Digital Asset Management System mit Langzeitarchivierungsfunktion der Universität Wien, <https://phaidra.univie.ac.at>) abgelegt. Personen und Orte werden als Links zur deutschsprachigen Wikipedia verzeichnet und Personenartikel der Schauspieler_innen und Theaterleiter_innen vom Forschungsteam in der Wikipedia angelegt bzw. überarbeitet. Auf diese Weise wird durch THESPIS.DIGITAL eine Verknüpfung im Sinne von Linked Open Data zwischen Verzeichnissen von Normdaten, über Wikipedia und THESPIS.DIGITAL zu Digitalisaten in Archiven hergestellt.

Bei SMW handelt es sich um eine Open-Source-Erweiterung für MediaWiki. Es stellt ein leistungsfähiges und flexibles Wissensmanagement-System zur Verfügung, in welchem das Speichern und Abfragen von Daten innerhalb von Wiki-Seiten möglich ist. Der entscheidende Vorteil von SMW liegt darin, dass Daten auf mehreren Ebenen mit semantischen Informationen angereichert und erstellte Daten über Semantic Web Standards veröffentlicht werden. Durch die Maschinenlesbarkeit der Daten besteht eine enorme Anschlussfähigkeit für weiterführende Anwendungen und Auswertungen. Die Verwendung offener Standards (Darstellung, Export, Softwarebasis, Dokumentation, Lizenz) fördern eine zukunftssichere Verwendung über das Projektende hinaus. SMW verfügt über eine Benutzer- bzw. Rechteverwaltung sowie eine Versionsgeschichte (jeder

Bearbeitungsschritt kann somit nachvollzogen werden – sowohl bei der Entwicklung als auch bei den Änderungen der inhaltlichen Eingaben).

THESPIS.DIGITAL ist eine webbasierte Plattform die den (Wissens-)Austausch mit Fachkolleg_innen im Feld der Wandertruppenforschung ermöglicht und die Ergebnisse der Forschung einer interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung stellt. In einer weiteren Phase soll die Eingabe von Daten von außerhalb der Forschungsgruppe ermöglicht und somit der Datenbestand kontinuierlich ausgebaut werden. THESPIS.DIGITAL soll dabei als zentrales Tool zur Erfassung, Auswertung und Visualisierung von (Aufführungs-)Daten im Zusammenhang mit Wandertheater im 17. und 18. Jahrhundert etabliert werden.

In unserer Präsentation skizzieren wir die Ausgangslage und Anforderungen sowie die Gründe für die Entscheidung zum Einsatz von SMW. Unser Schwerpunkt liegt auf der Darstellung von Funktionsweisen und Abläufen. In einer Demonstrationsphase stellen wir die Funktionsweise von THESPIS.DIGITAL dar und zeigen, wie die Vorteile des Werkzeugs zu tragen kommen.